





Schloß Gildsburg.

Schloß Gildsburg, in welchem die Vermählung des Herzogs Karl Eduard von Sachsen-Weimar und Gotha mit einer Nichte unserer Kaiserin, der Kaiserin Victoria, stattfand...

Schloß-Gildsburg über. So verlebte der jetzige hiesige König Christian dort seine Jugend; Gildsburg war der Wohnsitz seiner Mutter...

Das Geheimnis der Toten.

Kriminalroman von H. Wandowski.

Da ein hochbetagter Kaufherr, der Jägerfeld leitend zu haben, jetzt hatte je ihnen Strafen zu geben. Dieser hatte sich, neugierig äußerlich, mit überaus seltener Aufmerksamkeit...

„Und die Frau? Ich habe noch mit der Frau zu schaffen.“ „Na, von der weiß ich nicht außer daß der Mann sie behandelte. Ihr Mann wird wahrscheinlich schonig genug mit ihr umgehen.“

14. Kapitel.

Frau Professor Gerolgy war Wohlhabende in einem halben Tausend Reichsthalern, aber der Stellung ihres Mannes war das kein Wunder und gleich anderen unbedeutlichen Frauen machte es ihr großen Spaß...

„Ich habe schon einige meine Leute ausgesprochen, welche besagen, daß ich kein Freiwiliger bin. Aber wegen einer solchen — doch schlage ich mich nicht. Ich bin dann ja im Gegenteil! Dann dafür schuldig, daß mir noch zu reden hat die Augen geschlossen wurden.“

Sportnachrichten.

Federerrennen zu Halle. Der hiesige Zügelreiter und Federerrennen-Veranstalter am Sonnabend und Sonntag auf dem Saalkreis-Platz...

Jahresfest hüten zu verfolgen. Zudem war der Besuch auch am Sonnabend noch sehr Erwartung gilt, und man hatte sich, obgleich der Himmel gegen das Fest keinen günstigen Schein zu zeigen schien...

Rennen zu Poppegarden. Der hiesige Reiter, der uns in der Juni gerade in Norddeutschland meistens so schönen Reiterfesten die Welt zu zeigen will, war auch für den Besuch der Rennen am Freitag...

Die Fußballspiele der ersten Klasse des Berliner Fußballvereins folgende Resultate: Preußen legte über GutsMuths...

Die Dauerrennen in Treptow. Ein Stundenrennen, das Gildemann, Schulze und Byggenel am Start vereinigen sollte, mußte infolge des schlechten Wetters gegen unterbleiben.

Die Dauerrennen in Plauen i. V. für die Anton Huber-Rennen, Joan Geor-Begleit und Reiter-Verein engagiert waren, mußten gegen Regen ausfallen.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die hierzu zur Genehmigung eingereichten Zeichnungen zur Herstellung beim Umlegung der Hausanschlüsse an den Straßentanal sind zum größten Teile in mangelhafter angefertigt, das heißt der Liebauansatz, an welchem diese Zeichnungen zur Ausführung abzugeben werden, meist größere und sehr stützartige Begrenzungsarbeiten notwendig sind. Es ist aber nicht Sache der Behörden für die Vervollständigung dieser Zeichnungen Kosten aufzubringen, zumal die Interessenten für Anfertigung der Zeichnungen bereits nicht unerbittliche Anforderungen haben machen müssen und deshalb auch die Einreichung brauchbarer Zeichnungen gefördert werden kann.

- Umlegung der Hausanschlüsse folgende Bestimmungen vorgeschrieben: Die Zeichnungen haben zu enthalten: 1. a) einen Liebauansatz des Grundstücks im Maßstab 1:500; b) den Grundriß der Entwässerungsanlage im Maßstab 1:100 unter Berücksichtigung der Lage des Anschlußstückes zur Hausfront und der Länge der auszuführenden Anschlußleitung. 2. Einen Längenschnitt im Maßstab 1:100 von jeder Anschlußleitung mit Angabe ihrer Länge, der Orbitsen, der Sohlsgefälle und der Querschnitte. 3. Wenn bereits vorhandene Hausanschlüsse durch neue ersetzt oder verändert werden, die Darstellung der vorhandenen Anschlüsse in schwarz, diejenigen der neuen in rot. Die Breite des Straßentals und die auf die Lage der Anschlußstücke bezüglichen Angaben werden auf Verlangen im Bureau der städtischen Liebau-Abteilung beigefügt. Zeichnungen, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen, werden zurückgewiesen. Halle a. S., den 27. September 1905. Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister. Staube.

Bekanntmachung.

- 1. Das Städtische Museum im Schlossgebäude am Großen Berlin ist täglich unentgeltlich geöffnet und zwar an Werktagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 2. Das neue Städtische Museum in der Moritzburg ist bis auf weiteres unentgeltlich geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr. Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtbibliothek gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden. Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schalter 10 Pfg. und die bei Besichtigung erwachten Personen 20 Pfg. zu zahlen. Eintrittskarten sind bei dem Museumsdirektor oder im ehemaligen Schatzersgebäude auf der Moritzburg zu lösen. Halle a. S., den 30. August 1905. Der Magistrat. v. Holl.

Bekanntmachung.

Nach § 14 Absatz 1 b. d. V. d. O. haben alle Personen, welche den selbständigen Betrieb eines fahrenden Gewerbes anfangen, der nach den Landesgesetzen zulässigen Befähigung, das ist in Preußen der Gewerbebescheinigung, der nach dem Steuerbuch des Magistrats Anträge zu machen. Außerdem haben diejenigen, welche Verfassungen für die Mobilien- oder Immobilien-Verkehrsvermittlung als Agenten oder Interagenten vermitteln wollen, bei Übernahme der Agentur, und diejenigen, welche dieses Geschäft weiter ausüben, oder welche die Verjährungsfrist des Auftrag, wobei entgeltlich, innerhalb der nächsten 8 Tage der zuständigen Behörde, das ist in Preußen der Ortspolizeibehörde ihres Wohnortes davon Anzeige zu machen. Buch- und Steinbräuer, Tisch- und Schmiedehändler, Antiquare, Schreiblochkonferanten, Inhaber von Schreibmaschinen, Verkäufer von Druckschriften, Zeitungen und Büchern haben ferner bei der Gründung ihres Gewerbebetriebes das Lokal deselben, sowie ihren späteren Wechsel, das letztere insbesondere am Tage ihres Austritts der zuständigen Behörde ihres Wohnortes, das ist wiederum in Preußen die Ortspolizei-Behörde, anzugeben. Jumbücherhandeln unterliegen der Bestimmung aus § 148 der Reichs-Gewerbeordnung. Bemerkt wird noch, daß die nach obgenanntem Paragraphen bestehende Verpflichtung der in Preußen am genannten Gewerbetreibenden, die Gründung des Gewerbebetriebes auch im Steuerbureau des Magistrats anzumelden, durch die Anordnung bei der Polizei-Behörde nicht erfüllt wird, sondern außerdem noch zu erfolgen hat. Halle a. S., den 8. Oktober 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Anlaß mehrfach hiermit erlassener Anzeigen wird erneut auf die Bestimmungen der Feuer-Polizei-Ordnung vom 15. Juni 1890, Tagblatt Nr. 140, aufmerksam gemacht und insbesondere darauf hingewiesen, daß nach § 18 a. a. D. der Zugang zu den Schornsteinöffnungen niemals, auch nicht durch Lagerung weniger feuergefährlicher Gegenstände behindert werden darf. Die Schornsteinöffnungen müssen stets freigegeben werden, um die Rauchabnahme des Rauges jederzeit zu ermöglichen. Halle a. S., den 8. Oktober 1905. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Schornsteinregulierer Paul Fischer, welcher den 4. September verstorben, ist am 2. Oktober er. nach § 31 Nr. 37 verstorben. Halle a. S., den 5. Oktober 1905. Die Polizei-Verwaltung. Vergebung von Küchenerlieferungen. Für die Küche des 1. Bataillons Jäger-Regiments Nr. 36 soll die Lieferung von Kartoffeln, grüner Ware, sämtlicher Notionalwaren, Käse, Milch und Butter für die Zeit vom 1. November 1905 bis 31. Oktober 1906 eingeln oder im Ganzen vergeben werden. Für die gleiche Zeit sollen die Küchenabfälle und Speisereste dem Metzkleibern überlassen werden. Offerten sind bis 15. Oktober d. J. mit der Aufschrift „Stückverwaltung 136“ in der Küche der Kaserne I, Mittelstraße 136, vorzulegen abzugeben. Nur beste Waren dürfen geliefert werden. Lieferungsbedingungen können vor der in der Küche eingesehen werden. Stückverwaltung 136.

D. Thompson's Seifenpulver Marke Schwan ist sparsamer Hausfrauen unentbehrlich.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten. Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Mohrstr. 14. Pension. — Programm. — Schulferien 10. Oktober er. Staatl. genehmigte höhere Privatschule zu Halle a. S., Friedr. Richstr. 24. Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorschule, Gymnasial- und Realabteilungen. Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen. Bester Übergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters Dienstag den 10. Oktober. Fr. Hüter, Schulvorsteher.

VADE MECUM ST. ANDRES MEXICO No. 141 BOSTONER WÄRZEL BOSTE 6 Pfg.-Cigarette I-NEUMANN Geiststrasse 3.

für Ihre Stimme wichtige C. Lück'sche Kauterhoung Bonbons.

Eine solide, vertrauenswürdige und bewährte Spezialität. Niemals lose, nur in violettgelben Kartons à 30 u. 25 Pfg. Wichtig für Sänger, Schauspieler, Rezitatoren, Redner, Geistliche, Lehrer, Militärs, Reisende, Landwirte, Forstbeamte, Hausfrauen, Schüler und Schülerinnen etc. etc. Vielseitig anwendbar! Z. B. schreibt: Frau Emilie Herzog, Kgl. Kammer-säng.: „Ausgezeichnet für den Hals, mit gutem Erfolge 6. Indispositionen.“ — Ernst Ritter von Possart, ein der bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen Bühne: „Sehr zufrieden.“ C. Lück, Kolberg in Pomm.

In Halle bei: O. Ballin jun., Drogerie, ob Leipzigerstr. 63; Apotheker Boer, in Sa.: Droghausen Wilhelm Hofer; Max Ott, vorm. E. Walthers Nacht, Drogerie.



Haaransatz und Schuppenbildung, ganz gleich welcher Ursache, beseitigt absolut sicher in 8, längstens 8 Tagen das nach folgt. Vorchrift präparierte „Eau de Merveille“. G. Gehrke, Dresden 9. Mit keinem anderen Präparat sind ähnliche Erfolge aufzuweisen. Behauptungen über ausgedehnte Wirksamkeit in den herkömmlichen Fällen einzugehen, ist nicht zu 4 20f. Zu haben in den Reiseverpackungen der Herren: Banmann & Hedder, Große Steinstraße 34, Ernst Holz, Große Steinstraße 8, K. Auer, Gr. Ulrichstraße 25, L. Drenthe, Burgbergstraße, Gde. Mühlweg, A. Gieckmann, Leipzigerstraße 58, H. Zühlberg, Hotel Europa, D. Drenthe, Spillplatz 20, G. Niedermann, Leipzigerstraße 43, H. Otto, Dofenstr. 20, Siebert, Leipzigerstraße 38, Engros-Niederlage bei U. Wohlhans, Große Steinstraße 17.

Gegen Monatsraten von 2 Mk. an liefern wir Gramophone selbstspielende Musik-Werke, Phonographen von 20 Mk. an, Photog. Apparate, Zithern aller Arten, Bial & Freund in Breslau II.

Consolidierte Hallesche Pfännerschaft empfiehlt ihre anerkannt bestgeeigneten Alt-Zscherbener Kohlenpresssteine als vorzügliches Heizmaterial für den Hausbedarf. Koflen-Expeditiön: Mansfeldstraße 21. — Fernruf 63.

Zum Beginn der Handwerkerschule! Reisszeuge, Reissbretter, Reisssohlen, Winkel, Lineale, Zeichenbogen, Pauspapiere, chin. Tusche, Grundfarbentasten, Radiergummi, Bleistifte, Reissnägeln, Pinsel etc. in nur bestem Fabrikat n. nach Vorchrift. Albin Hentze, Schmeerstraße 24. 5% in Rabatt-Sparmarken.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzigerstr. 12. Einlösung von Coupons. An- und Verkauf von Wertpapieren. Verzinsung von Bareinlagen. Aufbewahrung und Verwaltung der Wertpapiere. Schliessfächer in der Stahlkammer. Abteilung für Kuxe, Obligationen und Aktien ohne Börsennotiz.

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorrentnisse nötig. Einweisung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Morkurstr. 203.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Gorlitz, gegründet 1861, mit Filialen in Frankfurt a. M. und Dresden, verleiht an Jedermann zu billigen Preisen in besten Qualitäten Colonialwaaren, Brillantwaren, Wein, Tabak und Cigarren und gewährt als die billigsten 5% Rabatt. Preisliste erhalten bei Konsortium, was die eine Postkarte senden „An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Gorlitz“ oder „An die Verkaufsstelle des Gorlitzer Waaren-Einkaufsvereins in Dresden oder Frankfurt a. M.“

Leihhaus-Pfänder, Wie alt sind Sie? — Ihr Teint, Parf. Mk. 1.20, unparf. Mk. 0.90. In Halle bei Ernst Rosa, Parf., Große Steinstraße 8.

Mein's Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kahlmilch bester Eratz für Muttermilch. Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Erhalten und Verschrieben durch das General-Depot i. Deutschland J. G. F. Neumann & Sohn, Kgl. Hof-, Buchh., Taubensir. 51/52.

Ein Leihzahlung u. gegen bar werden Nutzung und Forderungen nach Maß angefertigt. Einlösung in voller Auszahlung für 6.50 Wfl. von Rudolf Podolski, Geilstr. 21.



